Stadt Luzern
Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
www.grstr.stadtluzern.ch

T 041 208 88 76
grstr@stadtluzern.ch

Motion 314

Kombinierte Bus- und Velospur

Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 28. November 2023

Das aktuelle Verkehrsaufkommen, gekennzeichnet durch überlastete Strassen, führt regelmässig zu Verspätungen im öffentlichen Verkehr, insbesondere bei den Bussen der VBL. Dies beeinträchtigt die Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs und damit auch dessen Attraktivität. Eine kürzlich veröffentlichte Studie des Verkehrsverbundes Luzern (VVL) kam zum gleichen Schluss und hat verschiedene Lösungsansätze für diese Problematik aufgezeigt. Eine der zentralen Empfehlungen dieser Studie ist die Schaffung einer konsequenten Busspur in den neuralgischen Bereichen der Stadt. Diese Massnahme würde eine deutliche Verbesserung für den öffentlichen Verkehr bedeuten, indem sie eine flüssige Fortbewegung der Busse ermöglicht.

Die SP-Fraktion unterstützt diesen Vorschlag vollumfänglich und sieht darin eine wichtige Massnahme zur Förderung eines effizienten und umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrs. Allerdings soll diese Massnahme auch die Bedürfnisse der Fahrradfahrer:innen berücksichtigen.

Auf Abschnitten, auf denen die mit dem Velonetz angestrebte Mindestbreite nicht möglich ist, schlagen wir vor, die neuen Busspuren als kombinierte Bus- und Velospuren auszuweisen, wie es sie in wenigen kurzen Abschnitten der Stadt bereits gibt. Diese kostengünstige Massnahme würde nicht nur den öffentlichen Verkehr fördern, sondern auch die Sicherheit und Effizienz des Fahrradverkehrs in unserer Stadt verbessern.

In Übereinstimmung mit der Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern, die eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 15 % bis 2040 und die Halbierung der Anzahl von Parkplätzen vorsieht, sehen wir die Möglichkeit, Platz für diese kombinierten Spuren zu schaffen. Wo nötig, wäre die kombinierte Bus- und Velospur auf Kosten der zweiten Autospur zu realisieren. Der Stadtrat wird aufgefordert, in einem Planungsbericht darzulegen, wie er weiter vorgehen will, um auf dem gesamten Stadtgebiet durchgehende Busspuren zu schaffen und diese – wo sinnvoll – mit Velospuren zu kombinieren. Darin sollen sowohl die Effizienz des öffentlichen Verkehrs als auch die Sicherheit und Attraktivität des Fahrradverkehrs berücksichtigt werden.